

Nachwuchs bei Titelkämpfen auf der Planche

Die besten deutschen Nachwuchsfechter treffen sich am Wochenende im Sportpark Luftschiffhafen zu den deutschen „KKH-Allianz“-Titelkämpfen der B-Jugend im Herrenflorett. Ausgetragen werden am Sonnabend in der Leichtathletikhalle die Wettbewerbe der Jahrgänge 1997 und 1998 im Einzel. Der Sonntag ist den Mannschaften vorbehalten.

13 Jahre ist es her, dass in Potsdam deutsche Meisterschaften in dieser Disziplin ausgetragen wurden. Damals trafen sich die B-Jugendlichen im Damendegen in der Halle im Kirchsteigfeld. Für den gastgebenden OSC Potsdam verbinden sich damit gute Erinnerungen, denn Caroline Gerlach gewann damals eine Bronzemedaille.

Ganz so ambitioniert sind die Aussichten diesmal nicht. Von den Lokalmatadoren besitzt lediglich Leonardo Pichler Außenseiterchancen auf einen Finalplatz unter den besten Acht im Jahrgang 1998. Der zwölfjährige Landesmeister konnte bei einigen deutschlandoffenen Turnieren in Dresden und Berlin überzeugen. Für ihn wird es der erste große Vergleich mit den Aktiven aus den traditionellen Fechtzentren wie Tauberbischofsheim, Heidenheim oder Bonn sein. Am Start sind pro Jahrgang die besten 66 Sportler aus den 16 Bundesländern. Gefochten werden am Sonnabend zwei Vorrunden.

Für die Potsdamer Fechter ist die Austragung des Turniers ein wichtiger Höhepunkt. Seit Wochen läuft die Organisation und viele Vereinsmitglieder des OSC sind mit eingebunden. Mit dem Preußischen Fechtclub Potsdam unterstützt auch der zweite Fechtverein der Landeshauptstadt tatkräftig. So wird es vor den Finalgefechten am Sonnabend um 16.30 Uhr eine Vorführung von Mittelalterfechten geben.

Auch logistisch ist die Meisterschaft eine Herausforderung. 22 Planchen müssen aufgebaut und betreut werden, die Ergebnisse aktuell veröffentlicht sein und den zahlreichen Eltern ein schönes Ambiente geboten werden. Die Fechteleven können am Sonnabend um 9 Uhr und am Sonntag um 8.30 Uhr angefeuert werden. Eintritt wird nicht erhoben. fg